



MITTEILUNGEN

Betreff:

Ineffizienzen in der Luftverkehrskontrolle sorgen für einen weiteren Sommer voller Emissionen und Verspätungen

18. Juli 2019 (Genf) – Die International Air Transport Association (IATA) hat an die europäischen Regierungen und Flugsicherungsorganisationen appelliert, um dringend notwendige Verbesserungen im europäischen Luftverkehrsmanagement vorzunehmen. Die Prioritäten bestehen darin, die Kohlendioxidemissionen zu senken und unnötige Kosten und Flugverspätungen durch wenig effiziente Strecken und Engpässe im Luftraum anzusprechen.

Nach Angaben von Eurocontrol waren im Juni mehr als 210.000 Flüge verspätet, was einen Anteil von 20 Prozent aller Flüge entspricht. Die durchschnittliche Zeitverzögerung betrug dabei 17 Minuten. Die große Mehrheit der Verspätungen war auf mangelnde Kapazitäten in der Flugsicherung zurückzuführen, die aus einem unzureichenden Personalbestand, einer unflexiblen Dienstplangestaltung und der mangelnden Reaktionsfähigkeit auf Störereignisse hervorgingen.

In den ersten sechs Monaten des Jahres trugen die UAC in Karlsruhe in Deutschland, die UAC in Marseille in Frankreich und die UAC in Wien in Österreich am stärksten zu den Verzögerungen bei.

Im vergangenen Jahr wurde ein kurzfristiger Notfallplan verabschiedet, um den Luftraum der Region neu zu organisieren, um auf diese Weise die Ineffizienzen des Netzwerks zu reduzieren. Der Plan brachte neue Probleme hervor, da 1000 Flüge pro Tag aus den problematischsten Gebieten neu verteilt wurden. Die Streckenänderung der Flugzeuge erhöht die Reisezeit für die Passagiere und zwingt die Fluggesellschaften, gesättigte Bereiche zu umfliegen und somit längere, weniger effiziente Strecken in Kauf zu nehmen, die unnötige CO₂-Emissionen verursachen.

Die IATA fordert die Europäische Kommission, die europäischen Regierungen und die Flugsicherungsorganisationen zu folgenden Maßnahmen auf:

- Reform veralteter Arbeitsabläufe, damit das Personal dort eingesetzt werden kann, wo es erforderlich ist, und Einstellung von zusätzlichem Personal, um Lücken zu schließen
- Modernisierung des Luftverkehrsmanagements und Implementierung des bald fertigen Luftraumarchitekturprogramms
- Weitere Umsetzung des Single European Sky ATM Research Programme (SESAR), in welches die Fluggesellschaften investiert haben
- Bevollmächtigung des europäischen Netzwerkmanagers für die Planung und Konfigurierung des Netzwerks, um die Bedürfnisse der Flugreisenden zu erfüllen
- Sanktionierung von Flugsicherungsorganisationen, die die vereinbarten Kapazitätsziele der Europäischen Leistungs- und Gebührenregelung nicht erfüllen.

„Der starke Reiseverkehr der Sommermonate hat in Europa begonnen. Sowohl den Reisenden als auch den Fluggesellschaften sollte es möglich sein, die Zielorte pünktlich zu erreichen. Die derzeitige Situation ist einfach inakzeptabel. Die Fluggesellschaften bemühen sich, die Umweltauswirkungen zu senken, dennoch sind wir in Europa tagtäglich gezwungen, unnötige Emissionen zu verursachen. Zum Glück gibt es jedoch Lösungen für dieses Problem. Mit den richtigen Investitionen, guter Planung und einem Mentalitätswandel bei den Regierungen und Flugsicherungsorganisationen kann ein weiterer Sommer voller Emissionen und Verspätungen vermieden werden“, erklärt Rafael Schwartzman, IATA-Vizepräsident für Europa.

-IATA-

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Corporate Communications

Tel.: +41 22 770 2967

E-Mail: corpcomms@iata.org

Anmerkungen für Redakteure:

- Die IATA (International Air Transport Association) repräsentiert ca. 290 Fluggesellschaften, die 82 Prozent des weltweiten Luftverkehrs abdecken.
- Folgen Sie uns auf <https://twitter.com/iata> für Mitteilungen, politische Stellungnahmen und sonstige nützliche Brancheninformationen.

